

Sehr geehrte Damen und Herren

In den letzten Jahren hat sich der Anteil der deutschen Betroffenen von Menschenhandel erhöht.

Mit der Diskussion über das Phänomen der Loverboys ist auch die Öffentlichkeit aufmerksamer auf dieses Thema geworden. Da auch andere Fachberatungsstellen in Deutschland vermehrt deutsche Betroffene beraten, wurde vom KOK-Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess e.V. eine Expertise zu diesem Thema in Auftrag gegeben. Diese Expertise wird von Frau Susanne Müller-Güldemeister im Rahmen eines Fachvortrages vorgestellt.

Die Studie beschäftigt sich unter anderem mit den Fragen weshalb deutsche Staatsangehörige Betroffene des Menschenhandels werden und was die Lebenssituationen dieses Personenkreises sind sowie welche rechtlichen Besonderheiten hier gelten. Ein weiterer Schwerpunkt der Expertise wurde auf die Schwierigkeiten in der Arbeit mit deutschen Betroffenen von Menschenhandel gelegt.

Anschließend soll mit einem ausgesuchten Podium über die Situation der deutschen Betroffenen diskutiert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter/innen aus Beratungs- und Schutzeinrichtungen, Strafrichter/innen, Staatsanwälte/innen, Anwälte/innen, Mitarbeiter/innen aus der Jugendhilfe sowie der Polizei und der Politik.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm

Einführender Fachvortrag:

„Deutsche betroffene von Menschenhandel“

Referentin:

Susanne Müller-Güldemeister, Rechtsanwältin

Ablauf:

14.00 bis 15.00 Uhr

Vortrag und Fragerunde

15.00 bis ca. 16 Uhr

Offene Podiumsdiskussion

Teilnehmende:

Susanne Müller-Güldemeister – Referentin

Ralf Blauza (angefragt)

Polizeidirektion Hannover, ZKD/ ZKI – FK 2 Milieu

Rita Otte – Beratungsstelle KOBRA

Moderation: Özlem Dünder-Özdogan - KOBRA

Anmeldung zum Fachvortrag

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns für den Fachvortrag am 9.05.2012 verbindlich an

Name/n:

Organisation/Adresse:

Absender:

KOBRA
Postfach 4762
30047 Hannover

verwaltung@kobra-beratungsstelle.de

Veranstalterin

Der Fachvortrag wird von der Koordinierungs- und Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel KOBRA durchgeführt.

Postfach 4762
30047 Hannover
Tel.: 0511/ 701 15 17

Der Fachvortrag und die offene Podiumsdiskussion finden in der Remise der ÜSTRA statt.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum 04.05.2012.

Dies ist möglich per Mail oder per Post:
verwaltung@kobra-beratungsstelle.de
oder per Anmeldungskarte

In Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt/ Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen



Die Veranstaltung wird gefördert vom Referat für Frauen und Gleichstellung der Stadt Hannover



Deutsche Betroffene von Menschenhandel

Fachvortrag und
offene Podiumsdiskussion

Mi., 09. Mai.2012
von 14.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: ÜSTRA – Remise
Goethestraße 19, Hannover